



Auftaktveranstaltung Wennigser EnerGenies

Das Klima-Team startet durch

Die Wennigser EnerGenies stehen bereit: Mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung in der Grundschule Bredenbeck wurde das Projekt Klimaschutz in Schulen in der Gemeinde Wennigsen am 12. November offiziell gestartet. Nun gilt es, drei Jahre lang Energiespar- und Klimaschutzmaßnahmen zu entwickeln und die Themenbereiche in den Schulalltag zu integrieren.

Neben den Grußworten von Tatjana Seidensticker von der Grundschule Bredenbeck, und Bürgermeister Christoph Meineke, der übrigens als Kind selbst die Grundschule Bredenbeck besuchte, war die Ernennung des Klima-Teams ein Höhepunkt der Veranstaltung: Vier Schülerinnen und Schüler, eine Lehrerin, ein ehrenamtlicher Unterstützer und der Hausmeister der Grundschule Bredenbeck machen sich nun auf die Suche nach unnötigen Energieverbräuchen und entwickeln Ideen, wie diese vermieden werden können. Zur ersten Bestandsaufnahme gibt es professionelle Unterstützung: Ein erfahrener Energieberater wird mit dem Klima-Team die Grundschule untersuchen und eine erste Bestandsaufnahme machen.

Für Spaß und vor allem einen thematischen Einstieg sorgten die Naturonauten Lili und Claudius mit ihrem Theaterstück 'Licht an - Licht aus, Energie, woher?'. Gemeinsam mit den Kindern probierten sie erneuerbare Energien aus.

Das Projekt Wennigser EnerGenies soll die Klimaschutzziele der Gemeinde Wennigsen unterstützen und ist bei der Umweltautorität der Gemeindeverwaltung angegliedert. Ab 2016 können auch die Wennigser Kindertagesstätten mitmachen.



Gemeinde Wennigsen (Deister): Klimaschutz

Die Mitglieder des Energie-Teams freuen sich über ihre neuen Ausweise, mit ihnen freuen sich die Projektbeteiligten.



Viel Spaß gab es beim Entdecken der Energie mit Lili & Claudius.



Bürgermeister Christoph Meineke (v.l.), Schulleiterin Tanja Seidensticker und Monika Dening-Müller von der Klimaschutzagentur Region Hannover bei der Unterzeichnung der Projektvereinbarung.



Klimaschutz an Schulen und Kitas in der Gemeinde Wennigsen

Klimaschutz ist wichtig, das weiß inzwischen (fast) jedes Kind. Aber tut es auch etwas dafür?

Die Gemeinde Wennigsen setzt sich bereits seit vielen Jahren für den Klimaschutz ein, Grundlage hierfür ist das kommunale Klimaschutz-Aktionsprogramm aus dem Jahr 2010. Unter dem Motto 'Wenigser EnerGenies' wird nun ein erstes umsetzungsorientiertes Klimaschutzprojekt zum nachhaltigen Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen in Schulen und Kitas angeschoben.

Gemeinde Wennigsen (Deister): Klimaschutz

Besonders Schulen und Kitas haben viele Möglichkeiten, Klimaschutz einerseits aktiv zu praktizieren und andererseits so in ihren Alltag einzubinden, dass die Kinder ein Bewusstsein für die Themen Energie und Klimaschutz entwickeln können.

Bereits Kinder sollten wissen: Wo verbrauchen wir überall Energie? Wie kann ich den Energieverbrauch im Alltag verringern? Was verbirgt sich überhaupt hinter dem Begriff? Wie nutze ich Energie effektiver? Welche Ausbildungen und Berufe gibt es im Bereich erneuerbare Energien?

Schulen und Kitas sind entscheidende Orte, um Antworten auf diese Fragen gemeinsam zu suchen.

Die Gemeinde Wennigsen will Schülerinnen und Schüler bzw. Kita-Kinder für die Themen Energie und Klimaschutz begeistern. Denn nur, wenn die Entscheider von Morgen die Notwendigkeit des Klimaschutzes und der Energiewende verstehen und sie unterstützen, können diese Herausforderungen gemeistert werden.

Die Ziele des Projektes

Mit dem Projekt soll eine dauerhafte Verankerung der Themen Klimaschutz und Energie im Schul- und Kitaalltag realisiert werden. Dabei werden der Thematisierung im Unterricht ebenso große Bedeutung beigemessen wie der Umsetzung von energiesparendem Verhalten im Alltag der Einrichtungen.

Die Hauptakteurinnen und -akteure im Projekt sind die Schülerinnen und Schüler, Kita-Kinder, Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher und Hausmeister. In selbst entwickelten Einzelprojekten beschäftigen sie sich mit den Themen Energie und Klimaschutz. Die Gemeindeverwaltung Wennigsen und die Klimaschutzagentur Region Hannover unterstützen das Projekt inhaltlich und organisatorisch.

Die Teilnahme am Projekt ist freiwillig und alle Schulformen, Klassenstufen sowie auch die Wennigser Kitas sind hierzu eingeladen.

Die Klimaschutzaktivitäten der einzelnen Schulen und Kitas werden über den Projektzeitraum von drei Jahren begleitet und jährlich prämiert.

Die Prämien

Das energiesparende Verhalten der teilnehmenden Schulen und Kitas sowie das pädagogische Engagement zugunsten des Klimaschutzes werden jährlich finanziell prämiert.

Die Wennigser Gemeindeverwaltung begleitet die Einrichtungen und misst den Erfolg des Projektes in jeder Schule und Kita anhand eines Fragebogens nach folgenden Kriterien:

Aktivität der Schule und Kita

Ein Punktesystem misst, welche und wie viele Aktionen im Projekt durchgeführt wurden.

Feedback

Umfragen beziehen alle Gebäudenutzer ein, um ein Feedback zu bekommen, wie sich der Umgang mit Klimaschutz und Energie entwickelt und verbreitet.

Die Projektbausteine

Die Klimaschutzbemühungen der Schulen und Kitas unterstützt die Wennigser Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur Region Hannover mit unterschiedlichen Schulungsangeboten, z. B.:

Gründung eines interdisziplinären Energieteams

In einem ersten Schritt wird an den Schulen bzw. Kitas ein interdisziplinäres Energieteam aus Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften bzw. Erzieherinnen und Erziehern sowie Elternvertretern und dem Hausmeister gebildet.

Vor-Ort-Beratungen

Bei einer Vor-Ort-Begehung begutachtet ein neutraler, speziell geschulter Energiesparberater die aktuelle Situation und erarbeitet gemeinsam mit dem Energieteam schulspezifische Klimaschutzmaßnahmen (optimale Einstellung der Energietechnik, verbessertes Nutzerverhalten und gering-investive Energiesparmaßnahmen).

Pädagogische Angebote

Wichtiger Bestandteil des Projektes ist die pädagogische Unterstützung der Schulen und Kitas. Den Lehrkräften bzw. Erzieherinnen und Erziehern werden einerseits Lernmaterialien zur Verfügung und andererseits besonders erfahrene pädagogische Fachkräfte zur Seite gestellt, die sie bei der Ideenentwicklung für Lern- und Unterrichtseinheiten, Projekten, Aktionen oder Exkursionen beraten.

Hausmeisterworkshops

Da die Hausmeister eine bedeutende Schlüsselfunktion für die Umsetzung und den Erfolg der Einsparbemühungen tragen, sollen auch sie durch ein praxisnahes Schulungsprogramm bei ihrem Einsatz für den Klimaschutz unterstützt werden. Vorgestellt werden ihnen konkrete Maßnahmen im Bereich der Heizung, Lüftung oder Beleuchtung sowie Anreize zu schulspezifischen Einsparpotenzialen.

Energiecontrolling

Zur Dokumentation und Überprüfung der Projektfortschritte wird ein Energiecontrolling eingeführt. Dabei wird der Verbrauch von Strom und Heizenergie ermittelt und über den Projektzeitraum hinweg beobachtet. Ziel ist es, allen Beteiligten nachvollziehbar zu machen, welche Erfolge und Einsparungen ihre Bemühungen erzielt haben.

Die AnsprechpartnerInnen

Organisatorisch:

Gemeinde Wennigsen (Deister)

Jürgen Reinecke

Telefon: 05103 927617

j.reinecke@wennigsen.de

Fachlich:

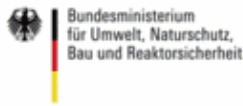
Klimaschutzagentur Region Hannover

Andrea Werneke

Telefon: 0511 220022 73

a.werneke@klimaschutzagentur.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Das Klimaversprechen: Wennigsen und das Calenberger Land packen's an

Im Dezember 2010 wurde das Klimaschutz-Aktionsprogramm vom Rat der Gemeinde Wennigsen (Deister) verabschiedet. Jetzt soll das Konzept gemeinsam mit den Nachbarkommunen im Calenberger Land umgesetzt werden. Unter dem Titel **Das Klimaversprechen** Wennigsen und das Calenberger Land packen's an rufen die Gemeinde Wennigsen (Deister) und die Städte Barsinghausen, Gehrden und Ronnenberg ihre Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Vereine dazu auf, ihren Lebensalltag klimafreundlich zu gestalten. Aber auch die Verwaltungen selbst wollen mit gutem Beispiel vorangehen. Für das Projekt **Klimaversprechen** gehen die Kommunen eine Kooperation mit dem Bremer Institut für Informationsmanagement an der Universität Bremen (ifib) und der gemeinnützigen Klimaschutzagentur Region Hannover ein.

Ziel ist, dass innerhalb eines Jahres bis zu 400 Bürgerinnen und Bürger, aber auch Unternehmen, Vereine und die Verwaltungen den CO₂-Ausstoß in ihrem eigenen Wirkungsbereich senken – zum Beispiel beim Heizen, Einkaufen, bei der Ernährung oder der Mobilität. Unterstützt werden sie dabei von der Klimaschutzagentur und dem ifib. Dazu werden die CO₂-Emissionen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeden zweiten Monat mit einem Online-CO₂-Rechner oder einem CO₂-Haushaltsbuch vom ifib erfasst, ausgewertet und dokumentiert. Mit Infoabenden, Newslettern und Online-Chats werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Klimaschutzagentur informiert, unterstützt und motiviert.

Der öffentliche Auftakt mit dem TV-Wetterexperten Sven Plöger hat am 14. April 2011 im Klostersaal zu Wennigsen (Deister) stattgefunden.

Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wennigsen (Deister) und der Städte Barsinghausen, Gehrden und Ronnenberg sind noch immer herzlich eingeladen, an dem Projekt teilzunehmen.

Informationen zum Projekt und zur Anmeldung sind dem Flyer oder der Homepage unter www.e2democracy.eu zu entnehmen.

Letzte Änderung dieser Seite am: Donnerstag, 13.04.2017